



- 1 *Geum coccineum* 'Werner Arends'.
- 2 *Geum* 'Prinses Juliana'.
- 3 *Geum* 'Hilltop Beacon'.
- 4 *Geum* 'Carlotta'.
- 5 *Geum* 'Borisi'.
- 6 *Geum* 'Rusty Young'.
- 7 *Geum* 'Lisanne'.
- 8 *Geum rivale* 'Album'.



Nelkenwurzten

Zu den wenigen wintergrünen Stauden zählen die Vertreter der Nelkenwurzten (*Geum*). Ihre Blüten eignen sich gut für den Schnitt und zeigen Farben in Weiß, Gelb, Orange, Rosa und Rot. Je nach Sorte erstreckt sich der Blütenflor über viele Monate. Die Hauptblütezeit liegt im Frühjahr und Sommer. Da aber viele Arten und Sorten remontieren, kann sich der Flor bis in den Herbst verlängern.

Text: **Birgitte Husted Bendtsen** Übersetzung: **Kirsten Unshelm**

Manche *Geum* bevorzugen schattige Rabatten, andere sonnige Standorte oder einen Platz im Steingarten. Auch eignen sich Nelkenwurzten gut zur Benachbarung mit anderen Pflanzen. Die Blüten bestehen typischerweise aus fünf Petalen, manchmal sind sie aber gefüllt. Einige Sorten tragen gefüllte und einfache Blüten gleichzeitig, wieder andere zeigen gefüllte Blüten früh in der Saison und einfache gegen Ende. Ein gutes Beispiel dafür ist *Geum* 'Hilltop Beacon', das sowohl gefüllte als auch einfache sanft orangefarbene Blüten an einer Pflanze ausbildet. Auf die schönen Blüten folgen attraktive flauschige Samenstände. *Geum* erreichen eine Höhe zwischen 15 und 50 cm, sodass ein Stützen meist nicht notwendig ist. Mit den genannten Eigenschaften überrascht es nicht, dass das Sortiment dieser wertvollen Gartenpflanzen viele Sorten umfasst. Im RHS Plant Finder, der jährlich von der Royal Horticultural Society (RHS) veröffentlicht wird, sind aktuell etwa 150 verschiedene Nelkenwurzten aus den Sortimenten britischer Gärtnereien gelistet.

Nationale Pflanzensammlungen gibt es in Großbritannien schon seit vielen Jahren und die Betreuerin der dortigen *Geum*-Sammlung ist Sue Martin aus Kent in Südost-England. Sie hat auch ein Buch über diese Gattung veröffentlicht. Vor Kurzem wurde ein ähnliches System nationaler

Pflanzensammlungen in Deutschland ins Leben gerufen (siehe Gp Nr. 1/2012). Der Betreuer der deutschen *Geum*-Sammlung ist Armand Kremer, der mit Sue Martin kooperiert. Er kultiviert nun 110 verschiedene Nelkenwurzten. Eine davon ist seine eigene Züchtung: das zartorange blühende *Geum* 'Carlotta', benannt nach seiner ältesten Tochter.

Verbreitung der Arten

Zur Gattung *Geum* gehören etwa 50 Arten. Sie sind in der temperierten bis arktischen Zone heimisch und kommen in Europa, Asien, Neuseeland, Nord- und Südamerika sowie Afrika vor. Zwei Arten sind in Deutschland heimisch: die Bachnelkenwurz (*Geum rivale*) und die Echte Nelkenwurz (*Geum urbanum*). Eine natürliche Hybride zwischen diesen ist *G. × intermedium* benannt. Oft können die Eltern einer Sorte im Garten nicht bestimmt werden. An der Zucht von *Geum*-Sorten sind neben der heimischen *Geum rivale* vor allem *G. chiloense* (Chilenische Nelkenwurz) und *G. coccineum* (Orangerotblühende Nelkenwurz) beteiligt.

Die letztgenannte Art stammt vom Balkan und gedeiht bereits seit Urzeiten auf europäischem Boden. Die deutsche Bezeichnung für *G. chiloense* ist etwas irreführend, da sich der botanische Name eigentlich nur auf die vor der chilenischen

Küste liegende Insel Chiloë bezieht. Diese kleine Ungenauigkeit sei aber verziehen, schließlich kommt die Art nicht nur auf dem Eiland, sondern auch auf dem chilenischen Festland und sogar in Peru vor. Europa erreichte sie hingegen erst 1824.

Nelkenwurzten gedeihen in gutem Gartenboden, der nicht komplett trockenfällt, aber auch nicht durchnässt sein soll. *Geum rivale* und *G. coccineum* bevorzugen zeitweise leichten Schatten, wohingegen *G. chiloense* volle Sonne verträgt.

Besonderheiten beim Laub

Geum gehört zu den etwa 100 Gattungen aus der Familie der *Rosaceae*, ebenso wie *Potentilla*. Einige staudige *Potentilla* sind leicht mit *Geum* zu verwechseln, da die Blüten beider sich sehr ähneln. Allerdings lassen die Blätter erkennen, ob es sich um *Geum* oder *Potentilla* handelt. *Potentilla* besitzt handförmig gefingertes Laub. Die Blätter von *Geum* sind zusammengesetzt, bestehen aus Blättchen entlang jeder Seite der Hauptachse und einem großen Endblättchen an der Spitze. Im Gegensatz zu vielen Stauden, deren Blätter den Stängeln entspringen, ist das *Geum*-Laub grundständig, kommt also direkt aus den Rhizomen, die der Bodenoberfläche aufliegen. Untersucht man die Blätter einer Sorte,



9 *Geum rivale* 'Pink Frills' mit *Phlox divaricata* 'Borboletta'.
 10 *Geum* 'Herterton Primrose'.
 11 *Geum* 'Dawn'.
 12 *Geum* 'Cream Drop'.
 13 *Geum* 'Lady Stratheden'.
 14 *Geum* 'Mai Tai'.
 15 *Geum* 'Karlskær'.



lässt sich oft erkennen, welche *Geum*-Arten wahrscheinlich an deren Entstehung beteiligt waren.

G. chiloense hat lange große Blätter, bestehend aus Blättchen, die sich zur Spitze hin vergrößern. Das Terminalblättchen ist herzförmig und am Rand flach gezähnt.

G. coccineum hat ein nierenförmiges Endblättchen, wohingegen *G. rivale* ein fast rundes und ziemlich kleines Endblättchen ausbildet.

Einige Sorten werden hauptsächlich wegen der Blätter kultiviert, wie *G. coccineum* 'Eos' mit gelbgrünem Laub. Die Kombination der Blätter mit den hellorangenen Blüten ist vielleicht ein wenig grell, aber letztere können ja bei Missfallen einfach abgeschnitten werden. 'Eos' stammt von der Beeches Nursery in Großbritannien und es wird vermutet, dass sie das Ergebnis einer Mutation ist.

Vermehrung und Verjüngung

Es ist zu empfehlen, *Geum* im Garten etwa jedes dritte Jahr aufzunehmen, um sicherzustellen, dass die Pflanzen kräftig bleiben und reich blühen. Nach dem Ausgraben der Pflanze werden alle holzigen Teile entfernt und nur die neuen, noch weichen behalten. So sind *Geum* nicht nur zu verjüngen, sondern auch zu vermehren. Wird ein verjüngtes *Geum* wieder an denselben Standort gesetzt, sollte es mit guter Komposterde verwöhnt werden.

Der Zeitpunkt für die Teilung von *Geum* liegt im Frühjahr vor der Blüte oder im Herbst. Die Vermehrung ist auch durch Aussaat möglich, wenn auch nur wenige Sorten echt aus Saatgut fallen.

Bekannte alte Ladies

Zwei der bekanntesten *Geum*-Sorten, die echt aus Saat fallen, sind 'Lady Stratheden' und 'Mrs J. Bradshaw', beides Sorten von *Geum chiloense*. Diese beiden „alten Damen“ sind weitverbreitet, da Gärtner diese Sorten durch Aussaat leicht in größerer Zahl vermehren konnten, aber natürlich auch, weil sie mit schönen gefüllten oder halbgefüllten Blüten gute Gartenpflanzen sind. 'Lady Stratheden' hat sonnen-gelbe Blüten und wurde mit dem

Award of Garden Merit (AGM) im Jahr 1921 von der Royal Horticultural Society ausgezeichnet. 'Mrs J. Bradshaw' mit blutroten Blüten erhielt einen AGM im Jahr 1909. Beide Sorten sind etwa 40 cm hoch und blühen von Juni bis Juli.

'Lady Stratheden' wurde von der legendären englischen Gärtnerei Bakers of Codsall vorgestellt, die unter anderem für die Einführung der Russell-Lupinen und der Phlox von Symons-Jeune bekannt ist. Diese *Geum*-Sorte wurde nach einer Kundin der Gärtnerei benannt, der adligen Lady Louisa Stratheden.

'Mrs J. Bradshaw' stammt von einer anderen berühmten und ebenso nicht mehr existierenden Gärtnerei, die im Besitz von Amos Perry war. Er schrieb in seinem Tagebuch: „During the spring of 1906 I gave Mr John Bradshaw of Southgate, two trays of seedlings in exchange for many good plants I had from his garden.“ Ein Gärtner von John Bradshaw selektierte einen auffälligen Sämling, der schließlich nach seinem Herrn benannt wurde.

Gefüllt blühende Sorten

In meinem Garten gibt es eine alte niederländische *Geum*-Sorte von 1923 mit zart-orangefarbenen gefüllten bis halbgefüllten Blüten. Es ist 'Prinses Juliana', die lange blüht, beginnend im Frühling bis Juli und später im Jahr nochmals. Sie braucht etwas Stütze, die sie von ihrer Nachbarpflanze erhält, einer dunkellaubigen *Heuchera* (Purpurglöckchen). Ich finde, dass das dunkellaubige Purpurglöckchen ein besonders schöner Hintergrund für *Geum* mit orangenen Blüten ist. So ziehe ich *Geum coccineum* 'Werner Arends' mit Unmengen hell

orangefarbener Blüten neben *Heuchera* 'Mocha'. 'Werner Arends' stammt aus der Gärtnerei von Georg Arends und wurde von seinem Sohn Werner gezüchtet. Ein weiteres gefülltes *Geum*, *G. chiloense* 'Rubin' aus dem Jahr 1938, stammt auch von dieser bekannten Gärtnerei, die jetzt Arends Maubach heißt. Es wurde von Georg Arends gezüchtet und wie der Name es treffend beschreibt, hat diese Sorte dunkelrote Blüten. Wie alle rotblühenden *Geum* hat *G. chiloense* 'Rubin' gelbe Knospen, die zuerst vermuten lassen, dass sich daraus gelbe Blüten entwickeln.

Eine weitere und weit jüngere Sorte von *G. chiloense* mit gefüllten roten Blüten ist 'Blazing Sunset', die echt aus Samen fällt. Sie stammt aus den 1990er-Jahren und wurde von Thompson & Morgan in England gezüchtet.

Nahe an meinem kleinen Gartenteich kultiviere ich ein *Geum* mit dem hübschen Namen 'Bell Bank'. Seine dunkelroten Stängel sind circa 45 cm hoch. Die 3,5 cm großen Blüten haben rosa bis orange Farbtöne, sind zuerst nickend, später heben sie ihre Blütenköpfe, um den Betrachter mutig direkt anzusehen. Es wird vermutet, dass 'Bell Bank' eine Hybride zwischen *G. rivale* und 'Borisii' ist, einer *Geum*-Sorte mit blassorangenen Blüten.



Blätter von *G. chiloense* (links), *G. rivale* (Mitte) und *G. coccineum* (rechts).

16



17

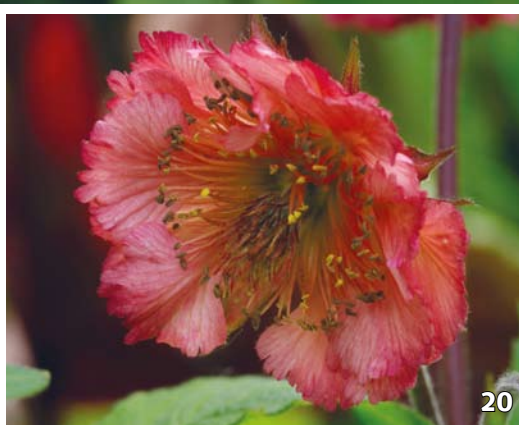


18



19

17 *Geum triflorum*.
 18 *Geum chilense* 'Rubin'.
 19 *Geum rivale* 'Leonard's Variety'.
 20 *Geum* 'Bell Bank'.
 21 Die Gattung *Geum* weiß nicht nur mit schönen Blüten zu überzeugen, auch ihre Samenstände tragen zur Faszination bei, wie hier bei *Geum triflorum*.



20



21

Sorten mit Rivale-Blut

Geum rivale und seine Sorten tragen nickende Blüten. Sie gedeihen gut im Schatten oder Halbschatten. Auch wenn sie Sonne ertragen, mögen sie ihren Einfluss über Mittag sowie in der ersten Hälfte des Nachmittags nicht.

G. rivale 'Album' hat cremegrüne Blüten und blassgrüne Blätter. Eine sehr hübsche Sorte wurde vom niederländischen Gärtner Coen Jansen gezüchtet: *G. rivale* 'Pink Frills'. Wie der Name verrät, sind ihre Blüten rosa mit gerüschten Rändern.

Sue Martin hat mir erzählt, dass ihres Wissens nach die nickende Haltung der *G.-rivale*-Blüten an Hybriden mit diesem weitergegeben wird. Da die Blüten eines meiner Lieblings-*Geum* 'Lisanne' eine

recht nickende Haltung zeigen, hat es vermutlich etwas Blut von *G. rivale* in sich.

'Lisanne' ist bei einer Kundin des niederländischen Gärtners Coen Jansen entstanden. Sie bat ihn, die Sorte zu vermehren und nach ihrem Enkelkind zu benennen. 'Lisanne' ist sehr kräftig mit schönen zitronengelben Blüten. Der schwedische Professor Rune Bengtsson betitelte sie 2004 zur besten Pflanzenneuheit des Jahres.

Sue Martin hat einen hübschen Sämling von 'Lisanne' selektiert und eingeführt. Er wurde 'Dawn' genannt und die gefüllten Blüten haben eine zartgelbe Farbe mit orangefarbenen Spritzern.

Eine Sorte, die auf den ersten Blick 'Lisanne' ähnelt, heißt 'Herterton Primrose' von Herterton House Gardens in

Northumberland. Jedoch haben ihre Blüten eine dunklere, mehr butterblumengelbe Farbe als die von 'Lisanne'. Was 'Herterton Primrose' auszeichnet, ist der dunkle leuchtend rote Kelch, der sehr gut mit den Blüten kontrastiert.

'Coppertone' hat nickende blassorange Blüten und stammt als Sämling von der bekannten englischen Autorin und Gärtnerin Beth Chatto. Die Sorte bevorzugt etwas mehr Schatten, so habe ich sie zusammen mit einer *Hosta* in mein Waldbeet gepflanzt.

Die nickenden Blüten von 'Cream Drop' haben einen schönen Gelbton – nicht Orange, sondern ein eher blasses Strohgelb –, sodass diese Sorte eine gute Nachbarpflanze für mein weißblühendes *Geranium nodosum* ist.

Eine andere Sorte, deren Blütenfarbe man nur schwierig definieren kann, ist die „alte“ *Geum rivale* 'Leonard's Variety' aus dem Jahr 1923. Sie hat eine intensive rauhig-rosa Blütenfarbe, wird etwa 40 cm hoch und trägt gleichzeitig einfache, gefüllte und halbgefüllte Blüten.

Eine viel jüngere Sorte von *G. rivale* stammt vom berühmten niederländischen Landschaftsarchitekten Piet Oudolf. Sie trägt den Namen 'Flames of Passion' und wurde 2002 von Future Plants in den Niederlanden eingeführt. Piet Oudolf entdeckte die Sorte im Jahr 1999 als einen Zufalls sämling, eine Kreuzung zwischen zwei Exemplaren von *G. rivale*. 'Flames of Passion' ist eine kompakte Pflanze mit gefüllten Blüten an dunkel weinroten Stängeln. Die Blütenfarbe ist weder blutrot noch orange, sondern eher wie die rote Seite eines Pfirsichs.

Eine hübsche Dänin

Als Dänin freut es mich natürlich, dass eine weitverbreitete Nelkenwurz aus Dänemark stammt. *Geum* 'Karlskær' wurde 1920 von Johannes Steenberg gezüchtet.

Die warmgelben Blüten zeigen am Grund der Petalen jeweils einen orangefarbenen Fleck. Die Staubgefäße haben dieselbe Farbe wie die Petalen. Die Stängel und die Kelchblätter sind dunkelrot. Die Blätter beweisen, dass einige Gene von *G. coccineum* in 'Karlskær' vorhanden sind, weshalb ich sie an einen halbschattigen Platz pflanze. Ich habe die Sorte mit *Epi-medium* × *perralchicum* 'Frohnlaiten' benachbart. Im Frühjahr sind die Blätter dieser Elfenblume mit orangefarbenen markiert, die gut zu der Blütenfarbe von 'Karlskær' passen.

Geum im Steingarten

Auch wenn die meisten Nelkenwurz für den Garten von *G. rivale*, *G. coccineum* und *G. chiloense* abstammen, können noch andere *Geum*-Arten im Garten kultiviert werden, beispielsweise *G. montanum*. Die sehr niedrige 'Diana' mit großen gelben Blüten ist eine Hybride von *G. montanum*. Da montanum bekanntlich „auf Felsen wachsend“ bedeutet, habe ich 'Diana' am Fuß meines Steingartens, eines 50 cm hohen Hügels, gepflanzt.

Weiter oben auf dem „Berg“ hat *G. triflorum* ein gutes Zuhause. Diese Art hat besonders schöne Samenstände, ähnlich denen von Kuhschellen (*Pulsatilla*).

Jedoch muss ich bei diesen *Geum* darauf achten, dass sie genug Wasser bekommen, da sie nicht so trockentolerant sind wie viele andere Steingartenpflanzen.

Neue Sorten

Vor Kurzem sind viele neue *Geum*-Sorten eingeführt worden; viele von ihnen wurden von Roger Proud von den East of Eden Nurseries in England gezüchtet. Unter anderen hat er 'Poco' mit warmgelber Blütenfarbe sowie 'Rusty Young' vorgestellt, eine reichblühende Hybride davon. 'Rusty Young' mit gelben Blüten mit orangefarbener Zeichnung kultiviere ich auch in meinem Garten. Besonders neugierig bin ich, seine Züchtung 'Cotton Candy' zu Gesicht zu bekommen, ein Rivale-Typ mit stark gerüshten Blütenblättern in Blasscreme mit rosa Rand. Auf meiner Wunschliste steht auch sein 'Magic Toybox'.

Von einer Gärtnerei aus Oregon, USA, stammt ein neues, nach dem Drink „Mango Lassi“ benanntes *Geum*. Es ist eine kompakte Staude mit kleinen gefüllten mangoorangefarbenen Blüten. Nach Sue Martin ist eine andere Sorte, die als 'Mango' erhältlich ist, identisch mit 'Mango Lassi'.

Ebenso stammt eine ganze Reihe neuer *Geum* mit gefüllten Blüten vom Züchter Brent Horvath von den Intrinsic Perennial Gardens in Illinois. Eines davon, 'Mai Tai' mit hübschen blass apricotfarbenen Blüten, ist bereits in Europa im Sortiment zu finden. Andere Auslesen wie 'Alabama Slammer' (eine Mischung zwischen Orange und Rot), 'Banana Daiquiri' (zitronengelb), 'Sangria' (rot mit Orangeton), 'Tequila Sunrise' (gelb mit Rot), 'Cosmopolitan' (blassrosa mit Dunkelrosa) haben es noch nicht über den großen Teich geschafft. Kommendes Jahr sollen allerdings auch diese Sorten hier zu beziehen sein.

Zukunftspotenzial

Nelkenwurz sind im Garten ausgepflanzt kaum von Krankheiten geplagt. In regenreichen Gartenjahren (wie in diesem), die eine Unmenge an Schnecken mit sich bringen, lernt man wirklich zu schät-

zen, dass Nelkenwurz nicht auf dem Speisezettel der braunen Ungeheuer stehen.

Diese Eigenschaften machen meiner Überzeugung nach Nelkenwurz zu Gartenfavoriten der Zukunft. Auch werden diese Stauden nicht riesig, sondern bleiben handlich und klein, sodass in jedem Garten immer wieder ein Platz für ein weiteres Exemplar zu finden ist.

Fotos: **Hubert Kremer** (4), **Birgitte Husted Bendtsen** (alle anderen)

Bezugsquellen

Staudengärtnerei Green Globe, Armand Kremer, Von-Goerschen-Str. 49, 52146 Würselen, www.greenglobesammlungen.de
The National Collection Geum: Sue Martin, Brickwall Nursery, 1 Brickwall Cottages, Frittenden, Kent, GB-TN17 2DN, www.geumcollection.co.uk
Geum-Züchter Roger Proud, GB: www.east-of-eden-nursery.co.uk
Stauden Peters, Drüllerweg 14, 47559 Kranenburg, Tel. 02826/91500, pampasgras.net

Literatur

Sue Martin: *Geum*. Hrsg. National Council for the Conservation of Plants & Gardens. In englischer Sprache. 70 S., zahlr. Abb., kart., ISBN 978-0-9544579-9-0. Bezug über: Plant Heritage, www.nccpg.com/Shop.aspx



AUTORIN

Birgitte Husted Bendtsen

Geranium- und Phlox-Spezialistin aus Dänemark, Buchautorin